



Der Gesangverein Wieren feierte seinen 120. Geburtstag zusammen mit Cantate Oldenstadt und dem ungarischen Zollarchester aus Budapest mit einem Scheunenkonzert in „Kaiser-Behns-Scheune“ in Wieren. (Die AZ berichtete.) Im Blick auf die vielen Veranstaltungen in und um Wieren verzichteten die Wierer auf das jährlich stattfindende Dorffest. Das Konzert wurde sozusagen zum „Ersatzdorffest“. Und der „Kaiser-Behn-Hof“ mit den mächtigen Eichen und der alten Scheune bot dafür den richtigen Rahmen. Eine Fotoausstellung über die vergangenen 120 Jahre Gesangverein Wieren fanden viel Interesse. Und so ließ es sich bei den vom Arbeitskreis Handwerk, Handel und Gewerbe gemixten Cocktails, einem frisch gezapften Bier oder Schmalzstullen bei angenehmen Temperaturen gut aushalten. In der Scheune, nach dem anspruchsvollen Konzert, dann ein Showprogramm der etwas leichteren Art. Die Jazztanzgruppe des TuS Wieren begeistert mit ihrer gekonnten Vorführung. Jubelstürme dann beim Auftritt der sechs „Back-Street-Girls“ die den Fernsehabend vom TuS Vorsitzenden Mathias Ramünke mit Ehefrau Marion zu einer tollen Show werden ließen.

Die Jazztanzgruppe des TuS Wieren war in der Konzertscheune ein echter „Augenschmaus“



Die „Back-Street-Girls“ machten den Fernsehabend vom TuS Vorsitzenden Mathias Ramünke doch noch zu einem Erlebnis.

